



Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat IV
Postfach, D-79095 Freiburg

Bürgermeisteramt

Dezernat IV

Herrn
Sebastian Müller
Dunantstraße 3
79110 Freiburg i. Br.

Adresse: Fahnenbergplatz 4
D-79098 Freiburg i. Br.

Telefon: 0761 / 201 - 5500
Telefax: 0761 / 201 - 5599
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-IV@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt
Herr Mutter

Freiburg, den
08.03.2018

Bürgerfunk-Netz für Freiburg

Sehr geehrter Herr Müller,

durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Salomon wurden wir beauftragt, Ihre Anfrage vom 12.01.2018 mit der Bitte um Unterstützung Ihrer Gruppe und des Aufbaues eines offenen Netzes nach dem LoRaWAN-Standard zu beantworten. Wir bereits mit Schreiben vom 21.02.2018 mitgeteilt, liegt auch eine gemeinsame Einzelanfrage nach § 24 GemO der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und der Fraktionsgemeinschaft JPG vor, die parallel beantwortet wird.

Wie Sie richtig ausführen, werden sich unsere Städte in der Zukunft zu sog. Smart Cities entwickeln, in denen über geeignete Infrastruktur Sensorik eingebunden wird oder auch andere Dienste und Plattformen angeboten werden. Für das Themenfeld bietet LoRaWAN als ein energieeffizienter und preiswerter Standard viele Möglichkeiten im Zusammenhang mit Überlegungen zum Internet of Things (IoT).

Aus Sicht der Stadtverwaltung und der verbundenen Gesellschaften besteht deshalb ein grundsätzliches Interesse an einem Einstieg in eine solche IoT-Infrastruktur, da sich damit neue Chancen für kommunale Handlungsfelder ergeben und wir eine LoRaWAN-Infrastruktur aufgrund der sich von sonstigen Funkstandards deutlich unterscheidenden Technologie in Freiburg auch für umsetzbar halten. Allerdings sollte vermieden werden, dass isolierte oder parallele Infrastrukturen entstehen.

Gerade die Nutzung von IoT erfordert ein konzeptionell angelegtes Vorgehen, wenn entstehende Daten nachhaltig, verknüpfbar, zugriffsgesichert und datengeschützt für Planungsprozesse oder kommunale (bei der Verwaltung oder bei Gesellschaften) Maßnahmen im weitesten Sinne verwendet werden sollen. Die damit verbundenen Fragen sollten zumindest in groben Zügen geklärt sein, bevor über konkrete Förder-



maßnahmen z. B. von Investitionszuschüssen der Stadt, aber auch eine konkrete Nutzung von städtischen Immobilien gesprochen wird.

Die Stadtverwaltung hat im Rahmen des Landeswettbewerbes „Zukunftskommune@bw“ einen Antrag auf Förderung der Erstellung einer digitalen Agenda für Freiburg gestellt. Die Verwaltung geht davon aus, dass etwa bis Ende April 2018 Klarheit bestehen wird, ob Freiburg zum Zuge kommen wird. Wir beabsichtigen, im Zuge dieses Agenda-Prozesses IoT-Themen und damit auch LoRaWAN, aber auch weitere infrastrukturelle Themen wie W-Lan, in der Zusammenarbeit mit den Gesellschaften weiter aufzuarbeiten und bis zum Abschluss des Prozesses Vorschläge unter Beteiligung der relevanten Akteure zu erarbeiten. Angesichts der Möglichkeiten durch LoRaWAN und der damit verbundenen Chancen gilt dies auch, sofern Freiburg keine Förderung erhalten sollte. Die Diskussion mit den Gesellschaften ist bereits aufgenommen und den Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen bzw. von The Things Network wollen wir fortführen.

Im badenova-Verbund, projektiert durch E-MAKS gibt es konkrete Überlegungen, ein LoRaWAN-Netzwerk aufzubauen. Erste Grundlagen sind gelegt und badenova wird in den nächsten Wochen mit einem weiterführenden Aufbau von Gateways beginnen. Aktuell geht es noch um spezielle Anwendungsfelder bei badenova. Da das private Netz Sicherheitsanforderungen auf Energieversorgungslevel verspricht, kann nur standardisierte Hardware eingebunden werden. badenova ist bereit, auf günstig gelegenen eigenen Standorten Infrastruktur für die Community in Form von Gateways zur Verfügung zu stellen. Durch gezielte finanzielle Förderung von Bastelworkshops und Einladen von Referenten zu Community-Treffen sieht die badenova die Möglichkeit, Bürger_innen aktiv in die digitale Transformation zu integrieren. Damit ein erster Einstieg gemacht.

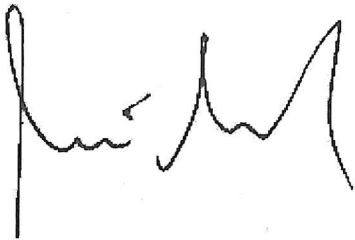
Aber es bestehen auch Überlegungen, Sensorik und damit IoT nicht nur innerhalb des badenova-Konzerns, sondern auch z. B. für die Abfallentsorgung einzusetzen. Diese Überlegungen bedürfen noch der Konkretisierung und sind noch im Planungsstadium. Die Stadtverwaltung und badenova sind im Gespräch, um Perspektiven für das Stadtgebiet und für weitere Anwendungsbereiche zu entwickeln. Zielsetzung ist auf jeden Fall auf der Infrastrukturebene gemeinsam zu denken und auch die Möglichkeiten zu nutzen, die badenova bieten könnte. In der Stadtverwaltung laufen Gespräche mit Fachämtern. Konkrete Anwendungsfelder, die sich in die bisherigen Fachplanungen einpassen, liegen noch nicht vor. FWTM und VAG sind grundsätzlich interessiert, allerdings müssten auch hier noch Anwendungsfelder mit entsprechendem Nutzwert konkretisiert werden. Insoweit besteht noch ein erheblicher Klärungsbedarf, auch zur Nutzung städtischer Gebäude.

Die zwischen Ihrer Gruppe und badenova und der Stadtverwaltung angelaufenen Kontakte und der Austausch werden von unserer Seite begrüßt. Wir schätzen das Engagement von The Things Network und die Kreativität, mit der Fragen von heute mit dem geschickten Einbinden von Sensorik begegnet wird. Wir möchten eine IoT-Strategie entwickeln und LoRaWAN nutzen, aber wir bitten um Verständnis, dass über das aktuelle Angebot von badenova hinaus zunächst noch keine Zusagen mög-

lich sind, wir uns jedoch um Anknüpfungspunkte bemühen, denn es liegt in unserem Interesse, die Entwicklung hin zu einer Smart City zu konkretisieren.

Die Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung erhalten Mehrfertigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large initial 'N' followed by a series of loops and a final vertical stroke.

(Neideck)
Erster Bürgermeister